



Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Elektrotechnik, Campus Wolfenbüttel, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

Professur Anwendungsorientierte Regelungstechnik

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Die*der Stelleninhaber*in soll die Professur in Lehre und angewandter Forschung vertreten. Neben der Übernahme von Lehrveranstaltungen aus dem Gebiet der anwendungsorientierten Regelungstechnik wie „Regelungstechnik 1“, „Regelungstechnik 2“ und dem „Labor Regelungstechnik“ sollen aus den Bachelorstudiengängen u. a. die Lehrveranstaltungen „Software-Engineering“ und „Ingenieurinformatik“ sowie aus dem Masterstudiengang die Lehrveranstaltungen „Verteilte Softwaresysteme“ und „Systems-Engineering“ durch die Professur vertreten werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen, die in fachlicher Nähe zu diesem Lehrgebiet stehen bzw. die zum Grundlagenbereich der Bachelorstudiengänge der Fakultät Elektrotechnik gehören, ist eine unabdingbare Voraussetzung für die*den zukünftige*n Stelleninhaber*in. Als forschungsstarke Hochschule unterstützen wir Sie bei Ihrem Engagement in der anwendungsorientierten Forschung. Des Weiteren wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule erwartet.

Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium (idealerweise Elektrotechnik oder ein Hochschulabschluss mit zum Schwerpunkt der Professur passenden Inhalten wie z. B. Automatisierungstechnik, Mechatronik, o. ä.), pädagogisch-didaktische Vorerfahrungen (durch Lehrveranstaltungen mit Studierenden nachzuweisen), die besondere Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch eine überdurchschnittliche Promotion im Bereich der Ingenieurwissenschaften nachzuweisen) sowie fachbezogene und anwendungsorientierte Berufserfahrungen im zu übernehmenden Lehrgebiet. Einschlägige Berufserfahrungen umfassen die ingenieurwissenschaftliche Entwicklung und Erforschung aktueller und zukünftiger Systeme mit anspruchsvollen Regelungen. Diese einschlägigen Berufserfahrungen resultieren aus verantwortlichen Aufgaben bei der Lösung ingenieurwissenschaftlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit der Regelung komplexer Systeme und deren Umsetzung mit Methoden des Software-Engineering, welche z. B. im Rahmen einer Beschäftigung in oder für Unternehmen erworben wurden. Idealerweise kann die*der Stelleninhaber*in im Rahmen der einschlägigen Berufspraxis Führungserfahrung bzw. Verantwortung bei der Durchführung größerer Praxis- oder Forschungsprojekte nachweisen. Aufgrund der mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben in der Lehre sind Laborerfahrungen besonders wünschenswert. Zwingend erforderlich sind hinreichende Deutsch- und Englischkenntnisse, da die Lehrveranstaltungen überwiegend in deutscher und teilweise in englischer Sprache angeboten werden.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr.-Ing. Andreas Simon (a.simon@ostfalia.de).

Die Einstellungsbedingungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/ eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet gemäß ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der

Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder deren Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungsbedingungen) bitten wir bis zum 09.09.2021 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46/48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufungsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.